

Rechtliche Betreuung

Tipps und Erfahrungen aus der Praxis

UNTERBEZIRK
KAISERSLAUTERN

SPD

A Arbeitsgemeinschaft
S Sozialdemokratinnen
G und Sozialdemokraten
im Gesundheitswesen

SPD



Diskussions- und Fragerunde mit Gustav Herzog

6. Juli 2017
19 Uhr

Stadtmission
Kaiserslautern

www.spd-kaiserslautern.de

Wer nicht (mehr) für sich selbst entscheiden kann, der erhält, wenn keine ausreichende Vorsorge vorhanden ist, einen rechtlichen Betreuer oder Betreuerin. Aber was bedeutet das?

Wann und für welche Fragen braucht es eine/n Betreuer/in und wie gestaltet sich das Verfahren? Wer entscheidet ob ich eine/n Betreuer/in brauche und nach welchen Kriterien ist das der Fall. Wie sind die Abläufe wenn ich im Krankenhaus nicht für mich entscheiden kann und was kann ich tun?

Viele Fragen - bei Gustav Herzog gibt es Antworten. Zwei Experten und eine Expertin zum Thema Betreuung zeigen um was es geht, worauf es aus den unterschiedlichen Blickwinkeln ankommt und wie Fehler vermieden werden können.

Zu Gast:

- **Andrea Bergsträßer**
Pflegedirektorin des Klinikum Kaiserslautern
- **Thorsten Müller**
Pflegesachverständiger (TÜV),
Fachkraft für Pflegebedürftigkeit (TÜV), gerichtlicher Verfahrenspfleger „Werdensfelder Weg“
- **Jan P. Schabbeck**
Fachanwalt für Medizinrecht

Der Abend wird mit kurzen einleitenden Worten der Referenten/innen beginnen – danach gibt es breite Möglichkeiten für Fragen und zur Diskussion.